

**An die Teilnehmerinnen
und Teilnehmer im Projekt ALIVE**

vdek
Ulrike Elsner
Vorstandsvorsitzende

KBV
Dr. Stephan Hofmeister
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

15. Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie ganz herzlich im Projekt „ALIVE – ALtersspezifische Impfanspruchnahme
VERbessern“ begrüßen und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Um verschiedene Instrumente zur Förderung der Impfquoten der empfohlenen Standardimpfungen für Personen ab 60 Jahren in über 1.000 Praxen zu erproben, haben der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein, Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe gemeinsam mit weiteren Partnern ALIVE entwickelt. Das Projekt wird durch den Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss finanziert, die Laufzeit in den Praxen beginnt am 01.07.2022.

Die Genehmigung zur Abrechnung im Rahmen von ALIVE haben Sie von Ihrer KV bereits erhalten. Heute senden wir Ihnen das Starterpaket zu, welches zusammen mit den Online-Fortbildungen die Grundlage von ALIVE bildet. Das Starterpaket besteht aus folgenden Inhalten:

- ➔ **Praxisinformation** mit allem Wissenswerten rund um das Projekt auf zwei Seiten
- ➔ **Praxisposter** zur Präsentation des Themas in Ihrer Praxis
- ➔ Abreißblock **Impfterminzettel** zur Erinnerung Ihrer Patientinnen und Patienten an die nächsten Impfungen
- ➔ **Checklisten** „Impfen in der Praxis“ und „Impfen im Pflegeheim“
- ➔ **Einverständniserklärung** zur Vorbereitung des Impf-Recalls im zweiten Projektjahr
- ➔ **Factsheet** zu den wichtigsten Inhalten aus den Online-Fortbildungen
- ➔ **Impfkalender** mit den aktuell durch die STIKO empfohlenen Impfungen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung von ALIVE.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Elsner



Dr. Stephan Hofmeister

Praxisinformation

zum Innovationsfondsprojekt

ALIVE – Altersspezifische Impfinanspruchnahme VERbessern

Aktualisiert

Stand:
11.7.2022

**einfach
sicher**
Impfen schützt.
Besonders ab 60.

Um die Impfraten der von der Ständigen Impfkommission (STIKO) für die Altersgruppe ab 60 Jahren empfohlenen Impfungen zu erhöhen, wurde das Projekt ALIVE vom Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zusammen mit den Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein, Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe sowie zahlreichen weiteren Partnern initiiert.

Laufzeit des Projekts in den teilnehmenden Praxen: **1. Juli 2022 bis 31. März 2024** (sieben Quartale)

Alle relevanten Informationen und Materialien zum Projekt ALIVE finden Sie auch auf der exklusiv für teilnehmende Praxen erstellten Seite: www.kbv.de/alive/material.

Das Versorgungsprogramm richtet sich an alle Ihre Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren, die bei einer Ersatzkasse versichert sind. **Eine gesonderte Einschreibung ist nicht notwendig!**



BARMER

DAK
Gesundheit

KKH Kaufmännische
Krankenkasse

hkk
KRANKENKASSE

HEK
HANSEATISCHE KRANKENKASSE

Das Starterpaket enthält folgende Materialien:

- ➔ **Poster**
Bitte aufhängen, um Ihre Patientinnen und Patienten in der Praxis auf das Thema aufmerksam zu machen.
- ➔ **Abreißblock Impftermine**
Termine der nächsten Impfungen können eingetragen und Ihren Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren zur Erinnerung mitgegeben werden.
- ➔ **Checklisten „Impfen in der Praxis“ und „Impfen im Pflegeheim“**
Unterstützung beim Impfmanagement
- ➔ **Einverständniserklärung Impf-Recall**
Kopiertvorlage, um das Einverständnis einzuholen, dass die Praxis ab dem nächsten Jahr an anstehende Schutzimpfungen (insbesondere die jährliche Grippe-Impfung) erinnern darf
- ➔ **Factsheet zur Online-Fortbildung**
Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte aus der Online-Fortbildung zum Nachlesen
- ➔ **Impfkalender**
Übersicht über die aktuell je Altersgruppe durch die STIKO empfohlenen Impfungen

In einem Jahr erhalten alle Teilnehmenden ein weiteres Paket mit Materialien, dann auch zur Durchführung des Impf-Recalls. Dafür erhalten Sie vorbereitete Erinnerungskarten und Briefumschläge zum Versand. Bitte holen Sie im ersten Jahr dafür die notwendige Einverständniserklärung mit Hilfe der Kopiertvorlage ein (siehe oben).

Pauschalen	GOP	Betrag	max. Menge	max. Summe
Starterpauschale (im ersten und fünften Quartal der Laufzeit)				
● Teilnahme an der Online-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte und MFA	81255	380 €	2	760 €
● Vorbereitung der Praxis				
Programmpauschale (quartalsweise möglich)				
● mind. 20 Ersatzkassen-Versicherte ab 60 Jahren erhalten pro Quartal eine der von der STIKO empfohlenen Standardimpfungen (s. u.)	81256	225 €	7	1.575 €
● partizipative Entscheidungsfindung und Einsatz der Praxismaterialien				
Abschlusspauschale (einmalig)				
● Implementierung eines Impf-Recalls und Vorbereitung auf den elektronischen Impfpass	81257	300 €	1	300 €
max. erreichbare Vergütung über die Projektlaufzeit				2.635 €

Die GOPen werden automatisch von Ihrer KV angesetzt, sobald die Voraussetzungen dafür vorliegen. **Eine zusätzliche Dokumentation für das Projekt ist nicht notwendig.** Folgende Impffziffern werden für das Erreichen der **Programmpauschale** berücksichtigt, sofern sie bei Ersatzkassenversicherten ab 60 Jahren abgerechnet wurden (sind für Impfungen mehrere GOPen vorhanden, werden jeweils nur die GOPen für Standardimpfungen für Personen ab 60 Jahren gezählt):

Influenza	GOP: 89111	Diphtherie	GOPen: 89101A, 89101B, 89101R
Pneumokokken	GOPen: 89119, 89119R	Diphtherie, Tetanus (Td)	GOPen: 89201A, 89201B, 89201R
Herpes Zoster	GOPen: 89128A, 89128B	Diphtherie, Pertussis, Tetanus (Tdap)	GOPen: 89303, 89303R
Tetanus	GOPen: 89124A, 89124B, 89124R	Diphtherie, Pertussis, Tetanus, Poliomyelitis (TdapIPV)	GOPen: 89400, 89400R

Haben Sie Fragen zum Projekt? Wenden Sie sich bitte an Ihre Kassenärztliche Vereinigung:

KV Nordrhein	● Tel. 0221 7763-6666 (Köln) ● Tel. 0211 5970-8888 (Düsseldorf)	alive@kvno.de
KV Schleswig-Holstein	● Tel. 04551 883-524	alive@kvsh.de
KV Westfalen-Lippe	● Tel. 0231 9432-4472	alive@kvwl.de

Evaluation des Projekts ALIVE

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg befragt Ärztinnen und Ärzte und MFAs zu ihren Erfahrungen mit der Umsetzung des Projektes (Online-Befragung und Interviews). Die Veränderung der Impfanspruchnahme wird durch das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) anhand von Abrechnungsdaten ausgewertet. **Für die Praxen ist keine weitere Dokumentation erforderlich.**

An die Teilnehmerinnen
und Teilnehmer im Projekt ALIVE

vdek
Ulrike Elsner
Vorstandsvorsitzende

KBV
Dr. Stephan Hofmeister
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Weitere Materialien für das Projekt ALIVE

1. September 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass sich Ihre Praxis weiterhin im Projekt „ALIVE - ALtersspezifische Impffinanzspruchnahme VERbessern“ für die Förderung der Impfquoten der empfohlenen Standardimpfungen bei Personen ab 60 Jahren einsetzt.

Um für die kommenden Grippeimpfungen gerüstet zu sein, finden Sie im beiliegenden Paket neue Materialien für die Umsetzung von ALIVE in Ihrer Praxis. Zum Inhalt und zum weiteren Vorgehen, insbesondere bezüglich des **Impf-Recalls**, beachten Sie bitte die Hinweise in der beiliegenden Praxis-Info.

Bitte denken Sie daran: Das Projekt ALIVE läuft noch bis zum Ende des ersten Quartals 2024. Bis dahin werden auch weiterhin alle Impfungen von Ersatzkassen-Versicherten (TK, BARMER, DAK, KKH, hkk, HEK) ab 60 Jahren für das Erreichen der **Programmpauschale** (20 Versicherte pro Quartal und Arzt) automatisch von Ihrer KV gezahlt.

Außerdem erhalten Sie im letzten Quartal des Projekts eine **Abschlusspauschale**, wenn Ihre Praxis auch über die Projektlaufzeit hinaus die ALIVE-Materialien (Checklisten, Info-Material etc.) für das Impfmanagement nutzt und ein Impf-Recall-System (Vorlage aus ALIVE oder bestehendes Recall-Verfahren) einsetzt.

Alle Unterlagen aus den Fortbildungen sowie die Praxismaterialien finden Sie zusätzlich auch unter folgendem Link exklusiv für Teilnehmende von ALIVE: www.kbv.de/alive/material

Bei Fragen zum Projekt ALIVE wenden Sie sich gerne jederzeit an Ihre KV, Kontaktdaten siehe Praxis-Info.

Wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung von ALIVE.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Elsner



Dr. Stephan Hofmeister

Praxisinformation

zum Innovationsfondsprojekt

ALIVE – Altersspezifische Impfanspruchnahme Verbessern

Stand
August 2023

**einfach
sicher**
Impfen schützt.
Besonders ab 60.

Nach den initialen Online-Fortbildungen im Frühjahr 2022 startete das Projekt ALIVE am 01.07.2022 und läuft noch **bis zum 31.03.2024** (insgesamt sieben Quartale).

Das Versorgungsprogramm richtet sich an alle Ihre Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren, die bei einer Ersatzkasse versichert sind. **Eine gesonderte Einschreibung ist nicht notwendig!**



BARMER

DAK
Gesundheit

KKH Kaufmännische
Krankenkasse

hkk
KRANKENKASSE

HEK
HANSEATISCHE KRANKENKASSE

Das Praxispaket 2023 enthält folgende Materialien:

- ➔ **Postkarten zur Impferinnerung (Impf-Recall), Umschläge und Briefmarken**
Rechtzeitig zum Beginn der Grippe-Impfsaison sollen alle ersatzkassenversicherten Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren, von denen eine Einwilligung vorliegt, eine Postkarte als Impferinnerung erhalten. Aus Datenschutzgründen muss diese Postkarte in einem Umschlag verschickt werden.
- ➔ **Einverständniserklärung Impf-Recall**
Kopiervorlage, um das Einverständnis einzuholen, dass die Praxis an ausstehende Schutzimpfungen (insbesondere an die jährliche Grippe-Impfung) erinnern darf.
- ➔ **Poster**
Bitte aufhängen, um Ihre Patientinnen und Patienten in der Praxis auf das Thema aufmerksam zu machen.
- ➔ **Abreißblock Impftermine**
Termine der nächsten Impfungen können eingetragen und Ihren Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren zur Erinnerung mitgegeben werden.
- ➔ **Checklisten „Impfen in der Praxis“ und „Impfen im Pflegeheim“**
Können als Unterstützung beim Impfmanagement verwendet werden.
- ➔ **Factsheet zur Online-Fortbildung**
Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte aus der Online-Fortbildung zum Nachlesen
- ➔ **Impfkalender**
Übersicht über die aktuellen je Altersgruppe durch die STIKO empfohlenen Impfungen (Stand 2023)

Ablauf Impf-Recall 2023:

(Insofern in der Praxis bereits ein anderweitiges Impferinnerungssystem genutzt wird, kann auch dieses verwendet werden.)

Seit Juli 2022:

Sammeln Sie Einverständniserklärungen von Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren.

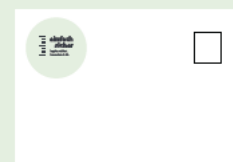
Herbst 2023:



Versenden Sie die Postkarten mit Ihrem Praxisstempel und packen sie in die beigelegten Umschläge.



Zu Beginn der Grippe-Impfsaison



Versenden Sie die Postkarten an alle Patientinnen und Patienten, von denen das Einverständnis vorliegt.

Pauschalen	GOP	Betrag	max. Menge	max. Summe
Starterpauschale (im ersten und fünften Quartal der Laufzeit)				
● Teilnahme an der Online-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte und MFA	81255	380 €	2	760 €
● Vorbereitung der Praxis				
Programmpauschale (quartalsweise möglich)				
● mind. 20 Ersatzkassen-Versicherte ab 60 Jahren erhalten pro Quartal eine der von der STIKO empfohlenen Standardimpfungen (s. u.)	81256	225 €	7	1.575 €
● partizipative Entscheidungsfindung und Einsatz der Praxismaterialien				
Abschlusspauschale (einmalig)				
● Implementierung und Nutzung eines Impf-Recalls (standardisierte Impferinnerungen) und Nutzung der ALIVE-Materialien in der Praxis	81257	300 €	1	300 €
max. erreichbare Vergütung über die Projektlaufzeit				2.635 €

Die projektspezifischen GOPen werden **automatisch** von Ihrer KV angesetzt, sobald die Voraussetzungen dafür vorliegen. Eine zusätzliche Dokumentation für das Projekt ist nicht notwendig.

Für das Erreichen der Programmpauschale werden folgende Impfcifern berücksichtigt, sofern Sie bei Ersatzkassen-versicherten ab 60 Jahren abgerechnet wurden:

Influenza	GOP: 89111	Diphtherie	GOPen: 89101A, 89101B, 89101R
Pneumokokken	GOPen: 89119, 89119R	Diphtherie, Tetanus (Td)	GOPen: 89201A, 89201B, 89201R
Herpes Zoster	GOPen: 89128A, 89128B	Diphtherie, Pertussis, Tetanus (Tdap)	GOPen: 89303, 89303R
Tetanus	GOPen: 89124A, 89124B, 89124R	Diphtherie, Pertussis, Tetanus, Poliomyelitis (TdapIPV)	GOPen: 89400, 89400R

Sind für Impfungen mehrere GOPen vorhanden, werden jeweils nur die GOPen für Standardimpfungen für Personen ab 60 Jahren gezählt. Impfungen innerhalb von HzV-Verträgen können nicht berücksichtigt werden.

Haben Sie Fragen zum Projekt? Wenden Sie sich bitte an Ihre Kassenärztliche Vereinigung:

KV Nordrhein	● Tel. 0221 7763-6666 (Köln) ● Tel. 0211 5970-8888 (Düsseldorf)	alive@kvno.de
KV Schleswig-Holstein	● Tel. 04551 883-524	alive@kvsh.de
KV Westfalen-Lippe	● Tel. 0231 9432-4472	alive@kvwl.de

Evaluation des Projekts ALIVE

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg befragt Ärztinnen und Ärzte sowie MFA zu ihren Erfahrungen mit der Umsetzung des Projekts (Online-Befragung und Interviews). Die Veränderungen der Impfanspruchnahme wird durch das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) anhand von Abrechnungsdaten ausgewertet. **Für die Praxen ist keine weitere Dokumentation erforderlich.**

Viel Schutz, wenig Stress.

Bleiben Sie gesund. Fragen Sie uns nach den Schutzimpfungen
speziell für Menschen ab 60 Jahren.



**einfach
sicher**

Impfen schützt.
Besonders ab 60.

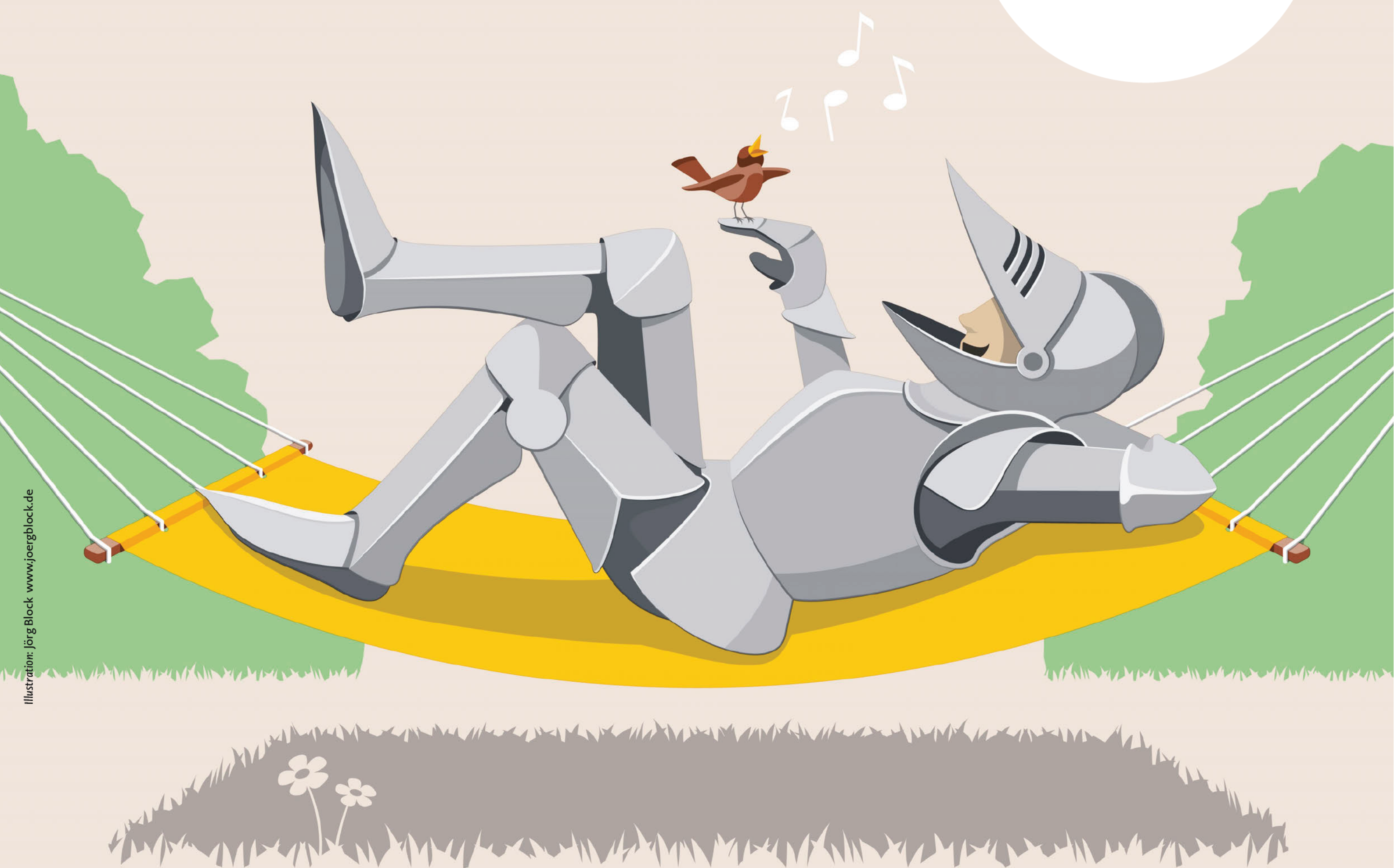
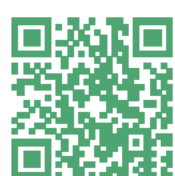


Illustration: Jörg Block www.joergblock.de



Mehr zu Impfungen ab 60:
www.vdek.com/einfachsicher

vdek
Die Ersatzkassen

KBV KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

Ihre nächsten Impftermine

Bitte denken Sie daran, Ihren Impfpass mitzubringen!

➔ **Grippe (Influenza)**

--	--	--	--	--	--	--	--

➔ **Pneumokokken**

--	--	--	--	--	--	--	--

➔ **Gürtelrose (Herpes zoster)**

--	--	--	--	--	--	--	--

➔ **Diphterie / Tetanus / Keuchhusten**

--	--	--	--	--	--	--	--

➔ **weitere:**

--	--	--	--	--	--	--	--

Ihr Praxisteam



einfach sicher

Mehr Informationen unter
www.vdek.com/einfachsicher





Wichtig ist: Je nach Gruppe (bereit, zögerlich, ablehnend) sind unterschiedliche Strategien notwendig.

Die fünf wesentlichen psychologischen Gründe des (Nicht)-Impfens (5C)

CONFIDENCE (Vertrauen in die Effektivität und Sicherheit von Impfungen) „Ich habe volles Vertrauen in die Sicherheit von Impfungen.“

- ➔ Klären Sie zum Beispiel über Falschinformationen auf.

COMPLACENCY (Risikowahrnehmung) „Impfungen sind überflüssig, da die Krankheiten, gegen die sie schützen sollen, kaum noch auftreten.“

- ➔ Klären Sie über das Risiko von Folgeerkrankungen auf.

CONSTRAINTS (praktische Hindernisse, z. B. Stress, Zeitmangel, Kosten) „Alltagsstress hält mich davon ab, mich impfen zu lassen.“

- ➔ Bauen Sie Alltagshürden ab und machen Sie das Impfen möglichst einfach – zum Beispiel durch Impferinnerungen.

CALCULATION (Abwägung von Risiken und Nutzen, umfangreiche Informationssuche) „Bei Impfungen wäge ich Nutzen und Risiken ab.“

- ➔ Klären Sie über Pro und Contra von Impfungen auf, schaffen Sie ein gutes Angebot an Informationen.

COLLECTIVE RESPONSIBILITY (prosoziale Motivation) „Wenn alle geimpft sind, brauche ich mich nicht auch noch impfen lassen.“

- ➔ Klären Sie über den Gemeinschaftsschutz auf.

Risikokommunikation – Gesundheitsinformationen leicht verständlich machen

EINFACHE SPRACHE für ein besseres Verständnis

- ➔ Setzen Sie medizinische Fachbegriffe sparsam ein.
- ➔ Nutzen Sie geläufige, konkrete Wörter und kurze Sätze.
- ➔ Setzen Sie keine qualitativen Labels wie z. B. „wenig“ anstelle von Zahlen ein – diese interpretiert jeder anders.

ABSOLUTE RISIKEN UND HÄUFIGKEITEN für eine realistische Risikoeinschätzung

- ➔ Verwenden Sie absolute Risiken und geben Sie eine Bezugsgröße an:
„Ohne Grippe-Impfung erkranken 5 von 10 Personen und mit Grippe-Impfung 2–3 von 10 Personen.“
- ➔ Verwenden Sie Häufigkeiten statt Prozentangaben: 3 von 100 Personen anstelle von 3 %.

SCHAUBILDER, um das Risiko auf einen Blick zu vermitteln

- ➔ Nutzen Sie einfache Schaubilder, die den Unterschied im Risiko illustrieren – zum Beispiel, indem sie die Erkrankungsrate von Geimpften der Erkrankungsrate von Ungeimpften gegenüberstellen.

Wichtige Techniken, um Gespräche motivierend und empathisch zu führen

POSITIV BEKRÄFTIGEN, um das Gespräch in eine progressive Richtung zu lenken	▶ „Es ist schön, dass Sie über die Grippe-Impfung nachdenken.“	OFFEN FRAGEN, um mehr über Sorgen, Bedenken und dahinter liegende Gründe zu erfahren	▶ „Was brauchen Sie, damit Sie sich bei der Entscheidung für die Grippe-Impfung wohler fühlen?“
REFLEKTIEREND ANTWORTEN, um Verständnis zu demonstrieren	▶ „Ich nehme wahr, dass Sie hinsichtlich der [Sicherheit der Grippe-Impfung] viele Fragen haben.“		
	VORSICHT, WENN SIE VERSTÄNDNIS ÄUSSERN: Wiederholen Sie nicht unbeabsichtigt eine geäußerte Falschinformation!	▶ STATT: „Ich verstehe, dass Sie Bedenken haben, dass die Grippe-Impfung die Grippe auslösen könnte.“	▶ SAGEN SIE: „Ich nehme wahr, dass es Ihnen wichtig ist, nicht die Grippe zu bekommen, und gesund zu bleiben.“
GESPRÄCHSABLAUF STRUKTURIEREN (EPE-STRATEGIE), um gezielt Informationen zu vermitteln	▶ ELICIT Ausgangslage erfragen: „Was wissen Sie über die Sicherheit der Grippe- Impfung?“	▶ PROVIDE Informationen anbieten: „Dürfte ich dazu ein paar Informationen mit Ihnen teilen?“	▶ ELICIT Verständnis erfragen: „Wie sehen Sie Ihre Entscheidung jetzt, nach unserem Gespräch?“
ZUSAMMENFASSEN, um relevante Aspekte des Gesprächs hervorzuheben	▶ „Was Sie als wichtigsten Punkt mitnehmen sollten, ist ...“		

Allgemeine Empfehlungen für die Gesprächsführung

- ➔ Beginnen Sie das Gespräch auffordernd: „Heute ist Ihre Grippe-Impfung dran.“
- ➔ Geben Sie eine starke persönliche Empfehlung: „Ich rate Ihnen zu der Impfung.“
- ➔ Bei Falschinformationen nicht gleich widersprechen. Erkennen Sie die dahinterliegende (Schutz-)Motivation an und reagieren Sie mit gezielten Informationen: „Ich sehe, dass Sie um ihre Gesundheit besorgt sind.“
- ➔ Bieten Sie aktiv Informationsmaterial an: „Hier finden Sie weitere Informationen.“
- ➔ Halten Sie den Dialog am Ende offen: „Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin für unser nächstes Gespräch.“

Checkliste Impfen in der Hausarztpraxis

Aktion	Bemerkungen
1. Information ☐ Patientin oder Patient, ggf. einwilligungsberechtigte Person über Impfangebot informieren ☐ ggf. Patienteninformation aushändigen	
2. Impfstatus ☐ Daten im Impfpass checken und in Patientenakte übertragen	
3. Aufklärung/ Dokumentation ☐ ärztliche Aufklärung der Patientin/des Patienten, ggf. der einwilligungsberechtigten Person, Aufklärung und Einwilligung in der Patientenakte dokumentieren	
4. Vorbereitung ☐ hygienische Händedesinfektion und aseptische Durchführung, Materialien für Injektion auf wischdesinfiziertes Tablett geben ☐ Check Haltbarkeitsdatum, Verpackung, Inhalt (Trübungen, Ausfällungen, Verfärbungen) ☐ Vorbereitung Impfstoff entsprechend Verpackung/Herstellerangaben ☐ ggf. Abgleich Impfstoff - Name der Patientin/des Patienten, eindeutige Beschriftung mit Patienten-namen, ggf. zusätzlich Geburtsdatum	
5. Durchführung ☐ Check vorbereiteter Impfstoff/ärztliche Verordnung, ggf. Name/Geburtsdatum erfragen ☐ aktuelles Befinden/Allergien/Unverträglichkeiten erfragen ☐ aseptische Durchführung, Injektionsweg gemäß Herstellerangaben und ärztlicher Verordnung ☐ Abwurf Kanüle/Fertigspritze direkt in Kanülenabwurfbehälter ☐ keimarmes Pflaster aufbringen ☐ hygienische Händedesinfektion	
6. Dokumentation Impfausweis ☐ Impfung in der entsprechenden Rubrik/Kategorie dokumentieren, bei fehlendem Impfpass in Impfbescheinigung ☐ Datum der Impfung ☐ Bezeichnung und Chargen-Nr. des Impfstoffs ☐ Name der Krankheit(en), gegen die geimpft wird ☐ Name/Anschrift und Unterschrift der Ärztin/des Arztes	
7. Dokumentation Patientenakte ☐ durchgeführte Impfung in Patientenakte dokumentieren	
8. Folgetermin ☐ ggf. notwendigen Folgetermin zur Fortsetzung der Impfserie vereinbaren	

9. Abrechnung

- ☐ Impfleistung in PVS eingeben (Dokumentations-/Abrechnungsnummer, ICD-Diagnoseschlüssel)

10. Nachbestellung

- ☐ Impfstoffbestand kontrollieren
- ☐ ggf. Nachbestellungen veranlassen (Bitte beachten Sie die bezirksspezifischen Bestellvorgänge und Informationen Ihrer KV!)

Checkliste Impf-Recall

für Patientinnen und Patienten ab 60 Jahren (Projekt ALIVE)

Aktion

Bemerkungen

Vorbereitung: Juli 2022 – September 2023

A) Vorbereitung

- ☐ Vervielfältigen der Einverständniserklärungen für den Impf-Recall und ggf. personalisieren durch Praxisstempel

B) Information über Recall-Service

- ☐ Patientin/Patient ab 60 Jahren (und/oder einwilligungsberechtigte Person) über Möglichkeit des Impf-Recalls zur nächsten Grippeimpfsaison informieren

C) Einverständniserklärung

- ☐ Patientin/Patient füllt Einverständniserklärung für den Recall aus
- ☐ Sammeln der Erklärungen in einem Ordner

Durchführung des Recalls: Oktober 2023

D) Erhalt Materialien

- ☐ Eintreffen des Paketes zum Projekt ALIVE inklusive der benötigten Materialien (Postkarten & Umschläge) in der Praxis

E) Sichtung Einverständniserklärungen

- ☐ Sichtung der vollständigen Einverständniserklärungen
- ☐ Vorbereitung von Adressaufklebern

F) Versand Briefe

- ☐ Versand der Postkarten im Briefumschlag an alle Patientinnen und Patienten, von denen eine Einwilligung vorliegt
- ☐ Vereinbarung von Impfterminen

Checkliste Impfen im Pflegeheim

Aktion

Bemerkungen

1. Abfrage

- ☐ Information der Patientin/des Patienten (bzw. deren Betreuungsperson) im Pflegeheim über Impfmöglichkeit und Abfrage des Impfwunsches
- ☐ Information über die Abfrage bezüglich der Impfungen an die Pflegedienstleitung (PDL)

2. Impfstoffbedarf

- ☐ Sammeln aller Rückmeldungen
- ☐ Prüfung, ob benötigte Impfstoffmenge in Praxis vorhanden oder Nachbestellung erforderlich

3. Datum

- ☐ Datum festlegen, wann die Impfungen im Pflegeheim durchgeführt werden
- ☐ PDL über Impftermin(e) informieren

4. Aufklärungen/Information

- ☐ In Vorbereitung und zur Dokumentation der mündlichen Aufklärung durch die Ärztin bzw. den Arzt kann ein Aufklärungs- und Einwilligungsblatt an die Patientin/den Patienten bzw. deren Betreuungsperson im Heim verteilt werden (inkl. Frist zur Rückgabe)
- ☐ PDL informieren, bis wann die Aufklärungs- und Einwilligungsblätter unterzeichnet vorliegen müssen
- ☐ Mündliche Aufklärung durch den die Ärztin/den Arzt (ggf. auf Basis des Aufklärungs- und Einwilligungsblattes). Bei Patientinnen und Patienten, die unter Betreuung stehen, muss die Betreuungsperson das Einverständnis geben

5. Information über Impftermin

- ☐ Information des betreffenden Personenkreises über den geplanten Impftermin im Pflegeheim (alternativ bei der mündlichen Aufklärung durch den die Ärztin/den Arzt schriftlich in Form eines kurzen Informationsschreibens)
- ☐ PDL informieren, welche Patienten geimpft werden, damit diese am vereinbarten Termin vor Ort sind

6. Impftag

- ☐ Ausreichend Material für die Impfungen mitnehmen (Impfstoff, Tupfer, Desinfektionsmittel, Handschuhe, Kanülen, Praxisstempel, evtl. leere Impfpässe, Abwurfbehälter, Pflaster, Impfbescheinigungen etc.)
- ☐ ggf. Abgleich Impfstoff - Name, eindeutige Beschriftung mit Patientennamen, ggf. zusätzlich Geburtsdatum

Einverständniserklärung zur Erinnerung an Schutzimpfungen

Nachname

Vorname

Geburtsdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hiermit willige ich ein, dass mich meine Hausarztpraxis per Post an Impfungen erinnern darf, wenn diese von der Ständigen Impfkommission (STIKO) für meine Altersgruppe empfohlen werden.

Mir ist bewusst, dass ich meine Einwilligung jederzeit widerrufen kann.

Mir ist bewusst, dass mein Widerruf nur eine Wirkung für die Zukunft hat. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt.

Ort, Datum

Unterschrift Patientin/Patient

Viel Schutz, wenig Stress.

Bitte vereinbaren Sie jetzt Ihren
nächsten Impftermin.



**einfach
sicher**

Impfen schützt.
Besonders ab 60.



Liebe Patientin, lieber Patient,

Schutzimpfungen gegen die Grippe (Influenza) wirken nur eine begrenzte Zeit. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich jedes Jahr gegen die Grippe impfen lassen. Am besten schon im Herbst.

Melden Sie sich einfach bei uns und vereinbaren Sie einen Termin!

Ihre Hausarztpraxis



Mehr Informationen unter
www.vdek.com/einfachsicher